

Presseinformation

Neue DEPFA klar auf Erfolgskurs

- Konzerngewinn wächst um 61%, Eigenkapitalrendite von 29% nach Steuern -

Dublin / Frankfurt, 15. August 2002.

Mit der heutigen Vorlage des Halbjahresberichtes 2002 stellt die DEPFA BANK plc erstmalig ihre Ertragslage als unabhängige Spezialbank für Staatsfinanzierungen dar. In den ersten sechs Monaten wurde ein Konzerngewinn von 142 Mio € erzielt (vor dem Ergebnis aus „discontinued operations“). Dies entspricht einer deutlichen Steigerung um 61,4% gegenüber den vergleichbaren Vorjahreszahlen und einer Eigenkapitalverzinsung von 28,9% nach Steuern. Dieses sehr gute Ergebnis liegt im Korridor der eigenen positiven Erwartungen, so dass die mittelfristig angestrebte Eigenkapitalrendite von 20% nach Steuern für das Gesamtjahr 2002 zu erreichen sein wird.

Die gesamten Erträge der ersten sechs Monate lagen bei 212 Mio € und damit 47,2% über denen des Vergleichszeitraums. Der Zinsüberschuss stieg um 15,4% auf 180 Mio €, nach Berücksichtigung der Zinsen aus Derivaten ergab sich jedoch mit 132 Mio € ein leichter Rückgang um 8,3% gegenüber den Vorjahreszahlen. Der Provisionsüberschuss lag bei -3 Mio €. Aufgrund der Zinsbelastungen im Derivatebereich wird ein negatives Handelsergebnis in Höhe von 35 Mio € ausgewiesen. Aus dem Geschäft mit der Platzierung von Aktiva öffentlicher Hände wurde ein Ergebnis von 70 Mio € erzielt.

Die Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich im Berichtszeitraum um 43,3% auf 43 Mio €. Ein wesentlicher Teil dieser Steigerung ist auf die Neustrukturierung zurückzuführen - der Auf- und Ausbau der Stabsstellen, die Einstellung weiterer hochqualifizierter Spezialisten in den operativen Bereichen sowie die Durchführung des Umzugs der DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG nach Frankfurt machten Investitionen erforderlich, die mittlerweile im wesentlichen abgeschlossen sind. Trotz einiger einmaliger Aufwendungen in Höhe von 7 Mio € lag die Kostendeckungsquote auf einem sehr günstigen Niveau von 20,3%.

Da die DEPFA als Spezialist für den öffentlichen Sektor von den gegenwärtigen Problemen vieler Finanzdienstleister – Exposure im Bereich der Unternehmensfinanzierungen sowie der Aktienmärkte – in keiner Weise betroffen ist, kann die Bank auf dieses sehr gute erste Halbjahr zurückblicken. Die neue DEPFA ist heute ein erfolgreicher Spezialist in einem attraktiven Markt: Mit einer transparenten Unternehmensstruktur, ihrer überdurchschnittlichen Ertragslage und einer effizienten Aufstellung gehört die DEPFA zu den Kompetenz- und Kostenführern in der internationalen Staatsfinanzierung. Die derzeitige Entwicklung belegt daher eindrucksvoll die Strategie der klaren Fokussierung auf die Kundengruppe der öffentlichen Hände.

Kurzbeschreibung:

Die DEPFA BANK plc ist einer der weltweit führenden Finanzdienstleister für öffentliche Hände mit Hauptsitz in Dublin und Tochtergesellschaften und Filialen in vielen europäischen Ländern, den USA und Japan. Das Angebot der DEPFA BANK deckt den gesamten Finanzierungsbedarf des öffentlichen Sektors ab und reicht von Budgetfinanzierung über die Finanzierung von staatlichen Infrastrukturprojekten bis hin zu Investment-Banking Aktivitäten für öffentliche Hände. Mit ihrem klar fokussierten Geschäftsmodell nimmt die DEPFA BANK eine exponierte Position in einem attraktiven Markt mit wenigen erfolgreichen Teilnehmern ein.

Börsenplatz: Frankfurt am Main

Börsenkürzel: DEPF.DE (REUTERS), DEP GR (Bloomberg)

WKN: 765 818

Ansprechpartner:

Head of Corporate Communic.

Hanno Strube

Tel.: +49 69 5006 2020

Hanno.Strube@depfa.com

Investor Relations

Marc Towner

Tel.: +49 69 5006 2077

Marc.Towner@depfa.com

Media Relations

Henrik Hannemann

Tel.: +49 69 5006 2189

Henrik.Hannemann@depfa.com

DEPFA BANK plc:

 Vorläufige Zahlen des Zwischenberichtes zum 30.06.2002¹

Ertragszahlen	30.06.2002 EUR m	30.06.2001 EUR m	Veränderung %
Erweiterter Zinsüberschuss	180	156	15,4
(Erweiterter Zinsüberschuss inkl. Zinsen aus Derivaten)	132	144	-8,3
Provisionsüberschuss	-3	0	
Erträge aus Veräußerung von Aktiva	70	-9	
Handelsergebnis	-35	-3	
davon Handel mit Wertpapieren	3	14	
davon Bewertung Derivate/FAS 133	10	-5	
davon Zinsen	-48	-12	
Gesamte Erträge	212	144	47,2
Personalaufwendungen	27	19	42,1
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	14	7	100,0
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	2	4	-50,0
Verwaltungsaufwendungen	43	30	43,3
Sonstige Erträge und Aufwendungen	1	38	
Betriebsergebnis	170	152	11,8
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	0	8	
Konzerngewinn vor Steuern	170	144	18,1
Ertragsteuern	21	36	41,7
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne	7	20	-65,0
Konzerngewinn aus „continuing operations“	142	88	61,4
Bestandszahlen	30.06.2002 EUR m	31.12.2001 EUR m	Veränd. %
Staatsfinanzierungen	111.230	120.802	-7,9
Immobilienfinanzierungen	8.127	26.054	-68,8
Sonstige Darlehen	4.007	4.204	-4,7
Eigenkapital	984	2.257	-56,4
Bilanzsumme	143.773	180.899	-20,5
Kennzahlen	30.06.2002	30.06.2001	Veränd. %
Kostendeckungsquote	20,3%	20,8%	
Ergebnis je Aktie in €	4,02	2,49	61,4
RoE nach Steuern	28,9%	17,9%	

¹ Nach US-GAAP müssen Ergebnisse von "discontinued operations" (hier: Ergebnisse der abge-spalteten Immobilienaktivitäten) im Abschluss aufgeführt werden. Da die Ergebnisse der Aareal Bank erst Ende August vorliegen werden, hat dieser Zwischenabschluss vorläufigen Charakter.